

Erfahrungen – Erasmus an der Marmara University in Istanbul

Im Master International Marketing and Sales – 3. Semester

17.02.1016



Was beachtet Ihr im Voraus?:

Vor der Abreise ist nicht wirklich viel zu beachten. Sehr angenehm. Anstrengend wird es erst vor Ort. Office Hopping, Registrierungen, Dokumente, Steuernummern werden dich in den ersten Monaten ziemlich auf Trapp halten. Zuerst scheint der Organisationsaufwand sehr unübersichtlich, doch nach einer Weile kämpft Ihr euch durch.

Visa? Es gibt kein zu beantragendes Visa im Voraus! In Istanbul beantragt ihr eine Residence Permit.

Krankenversicherung? Ihr braucht ein T11 Nachweis eurer Krankenversicherung, den Ihr in Istanbul vorlegt.

Erasmus Dokumente? Neben dem Learning Agreement, in welchem Ihr eure Kurse angebt, die ihr wählen wollt, gibt es andere Dokumente, um die Ihr euch vor Ort kümmern müsst. Lückenlose Infos erhaltet ihr vom International Office. Keine Sorge, dort eingetragene Kurse könnt ihr vor Ort noch ändern. Dass alle gewünschten Kurse so stattfinden, wie gewählt, bleibt Utopie.

Genug der Rede der organisatorischen Dinge, verlässliche Quellen dazu habt ihr zu Genüge.

Viel spannender für euch: Was sind meine Erfahrungen, Eindrücke, mein Leben in Istanbul in der Türkei.

Bucht euren **Flug**, sodass ihr die Orientierungswoche die ESN veranstaltet, mitnehmt. Da geht es nicht nur um tolle Aktivitäten wie Pub Crawl, Bosphorus Tour, Altstadt Tour und Picknick, sondern viel mehr sich mal im Kreise der Erasmus Genossen umzuschauen und Kontakte zu knüpfen.

Wohnung? Sucht euch eure Wohnung, euer WG Zimmer vor Ort, niemals im Voraus. Ihr bekommt im Handumdrehen ein Zimmer. Anders als in Deutschland wird dort kein großes WG Casting durchgeführt. Gefällt euch die Wohnung, könnt ihr sie direkt nehmen. Andersherum bedeutet dies auch, dass ihr keine lange Bedenkzeit habt, denn eine direkte Zusage kann auch der nächste geben.

Wo solltet ihr wohnen? Das ist natürlich von einigen Faktoren abhängig. Ein wichtiger Faktor ist natürlich eure Campus Location. Weniger wichtig wird der Faktor natürlich, je weniger Vorlesungen ihr habt. Da ihr das jedoch im Voraus nicht wisst, könnt ihr das in eure Entscheidung kaum einfließen lassen. Generell gibt es drei bevorzugte Areas, die ich euch empfehlen kann. Erfahrungswerte zeigen, dass Erasmus Studenten immer etwas mehr zahlen als Einheimische.

Kadiköy → Das asiatische Glanzstück der Stadt, das Hipster Herzen höher schlagen lässt und nach Kneipen Liebhabern schreit. Dort leben unfassbar viele Studenten, Second Hand Kultur, sehr lockere Atmosphäre, günstigere Mieten, wunderbarer Sonnenuntergang an der Seaside und vieles Mehr. Allerdings gibt es hier keine Clubs, dann heißt es, sich nachts in ein gelbes Sammeltaxi (Dolmus) zu setzen und nach Europa zu reisen, was je nach Verkehr, den Namen Reise wahrlich verdient.

Besiktas → Süßes Viertel direkt am Bosphorus auf der europäischen Seite der Metropole, 3 Kilometer vom Taksim entfernt. Doch aufgepasst, 3 Kilometer sind in der Rushhour 45 mit dem Bus. Nachts nur 10. Hier sind die Mieten etwas teurer, jedoch seid ihr auf der europäischen Seite, das Herz Istanbuls; da, wo sich das Meiste abspielt. Kleine Klamottenlädchen, in denen man besonders als Frau öfter mal den Fuß reinsetzt, ein kleiner Fischmarkt und nette Bars prägen das kleine Fleckchen.

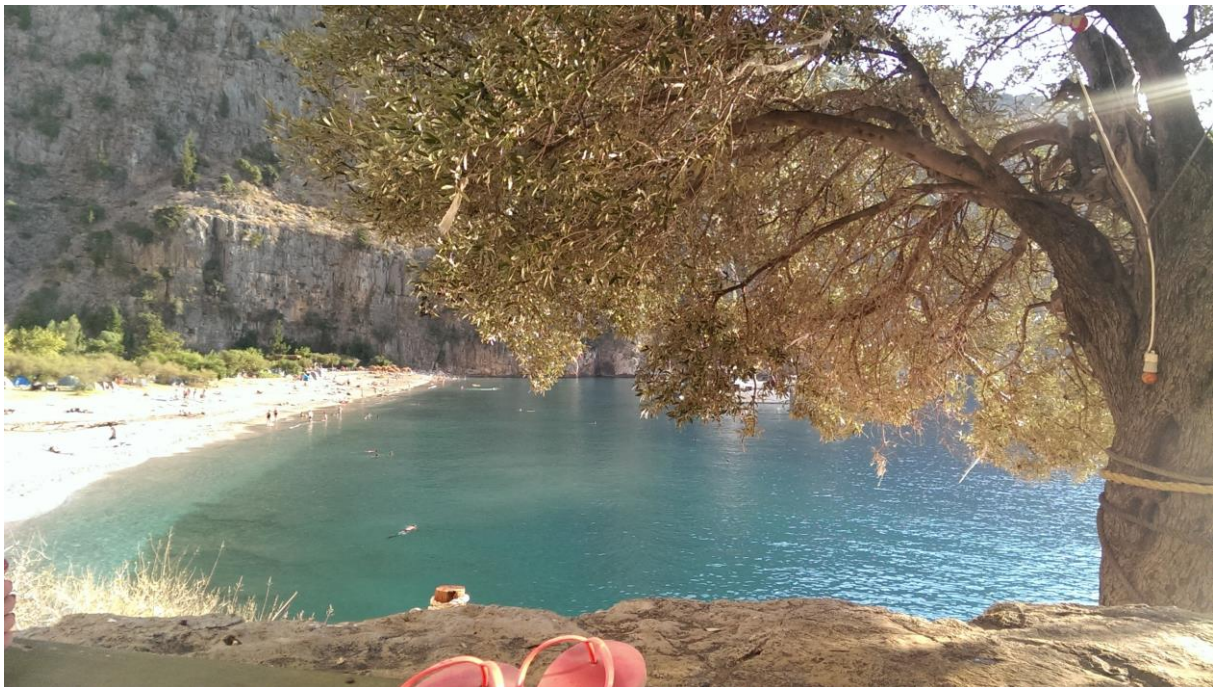
Taksim Area/ Beyoglu → Taksim Area ist der Bereich der Clubs, Shopping Möglichkeiten und sonstigen Spaßveranstaltungen. Daher auch der Anziehungspunkt für Touristen. Tag und auch Nacht sind die Straßen, bzw. DIE Straße – die Istiklal – voll. Beyoglu, ein Viertel direkt an den Taksim angebunden, ist super zentral. Sehr schöne Bars, Hipster Cafes, Second Hand Läden, Galerien schmücken die Straßen

Ihr steht auf Elektro? Es gibt viele gute Clubs und gute DJ's, die nach Istanbul kommen. Nach und nach werdet ihr ein Bild von allen Clubs haben und euch jedes Wochenende ein schönes Paket zusammen basteln.

Erasmus Parties? En Masse. ESN und Best Party Life organisieren in Hochphasen mehrmals wöchentlich Erasmusparties mit günstigen Angeboten und entsprechender Musik.

Studium? Das international Office an der Marmara wird euch auf die Geduldsprobe stellen. Versucht drüber hinwegzuschauen und es schmunzelnd zu akzeptieren. Von den vorher fünf gewählten Kursen, habe ich letztendlich vier umgewählt. Die Kurse an sich waren fachlich in Ordnung und keineswegs überfordernd. Schade war, dass es keine Mischung der türkischen und ausländischen Studenten gab. Teilweise wurden Projekte verteilt, die eine bewusste Trennung vorsah. Die Professoren waren durchweg sehr freundlich, sehr jung und pro Erasmus Studenten eingestellt. Die Profs beherrschen ausreichendes bis sehr gutes Englisch. Wer etwas lernen will, sollte nicht an die Marmara gehen, wer sich in Geduld üben möchte, sich in bürokratischen Angelegenheiten messen möchte oder einfach ein halbes Jahr den Fokus auf Land und Leute legen möchte, geht an die Marmara.

Pack euch die Reiselust? Oben genannte Veranstalter (ESN, Best Party Life) bieten Erasmus Trips an. Weniger die Organisation begeistert, vielmehr die Ziele. Mein absoluter Favorit: Butterfly Valley. Eine Bucht, wie in „the beach“. Schlagwörter wie Lagerfeuer, Gitarre, Sonnenuntergang und wahlweise Sonnenaufgang in wunderschöner „Rock Bar“ am Hang, gutes Buffet, Wasserfall, Zelte, Bungalows, türkisfarbenes Wasser, coole Menschen und unverhältnismäßig lange Busfahrt dorthin beschreiben den 5 Tages Trip sehr exakt. Unbedingt hin! Cappadocia: Eindrucksvolle Vulkanlandschaft, die nach ihresgleichen sucht. Hoffentlich stimmen die Windverhältnisse, eine Ballonfahrt über den Steinhöhlen und neben anderen unzähligen Ballons ist atemberaubend.



Butterfly Valley – Rock Bar

How about turkish? Besonders ältere Menschen sprechen wenig Englisch, ein Lächeln, Hand und Fuß funktioniert immer, dauert nur etwas. Ich habe einen kleinen Sprachkurs vorab in Deutschland absolviert. Leider zu viel Grammatik und zu wenig Alltagsfloskeln. Die Marmara Uni bietet für Erasmus Studenten einen Sprachkurs an, der einmal wöchentlich stattfindet. Dies bietet die Basic Basic Basic Grundlagen. Wer Zeit und Lust hat, kann bei der Sprachschule DILMER einen Intensivsprachkurs belegen. 3 mal 3 Stunden wöchentlich. 300 Euro gibt es von Erasmus zurück.

Life in Istanbul: Istanbul pulsiert. Istanbul ist Chaos. Istanbul ist dynamisch schnell und richtig langsam. Es ist ein Zusammenspiel von Entspannung und Hektik, Gastfreundlichkeit, Zufriedenheit, der in jeder Gelegenheit Tee trinkender Türken, kulinarischen Highlights, schlechten Dönern, Samstag Vormittag raubenden türkischen Breakfasts und kontinental Hopping auf dem Bosphorus. In welcher Stadt gehört schon die Fähre als Öffi zum Stadtbild? Edle Fleckchen mit teuren Boutiquen, abgef*** Viertel mit Streetart, süße Cafes und Lampions, atemberaubende Locations mit Blick über das Golden Horn, die Stadt und den Bosphorus, versteckte Plätze über den Dächern von Istanbul; Dachterrassen scheinen dort Trend zu sein, wunderschöne Moscheen, besonders die kleineren, Bazare, Bazare, Bazare, günstige Klamotten, direkt von der Fabrik in den Laden, Streetfood an jeder Ecke, verstopfte Straßen, der fünf mal am Tag ertönende Muezzin aus den umliegenden Moscheen, sind Orte, Erfahrungen und Erinnerungen, die Istanbul zu Istanbul machen..... Ich habe die Zeit intensiv genossen. Die Türken sind ein so freundliches Volk. Die türkische Sprache hilft euch, mehr davon aufzusaugen. Ihr könnt aber auch ein Leben in der Erasmus Blase führen, in der Deutsch als Hauptsprache fungiert. Viele Deutsche prägen das Erasmusbild.



Herzlichen Glückwunsch zur Entscheidung für Istanbul

Eine zauberhafte für Zeit Euch!